

## *Wissener Reservisten und THW, Ortsverband Betzdorf zog es für drei Tage in die Metropole Deutschlands*

WISSEN. „Unfassbar und abscheulich, wie in der Richtstätte Plötzensee in den Jahren der Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten Hunderte von Menschen wegen ihres Kampfes gegen die Hitlerdiktatur für die Menschenrechte und politische Freiheit durch Justizmord ums Leben kamen.“ Dies sagte der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Wissenerland, Major der Reserve Axel Wienand während der Besichtigung der heutigen Gedenkstätte Plötzensee. Wie verbrecherisch und menschenverachtend die Nationalsozialisten mit Terror und Gewalt regierten, wurde in einem zweistündigen Vortrag in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand, die sich am historischen Ort des Umsturzversuches vom 20. Juli 1944 im ehemaligen Oberkommando des Heeres befindet, umso deutlicher. Entsetzen und Fassungslosigkeit herrschte unter den Zuhörern und man hoffte, dass die Menschheit doch nun endlich aus dem dunkelsten Kapitel deutscher Geschichte die Lehre gezogen habe, jeglicher Art des Fanatismusses eine klare Absage zu erteilen. Dies war ein Teil des Programms der von Wienand ausgearbeiteten und organisierten dreitägigen kulturell – politischen wie militärischen Exkursion der Wissener Reservisten in die Bundeshauptstadt Berlin. Begleitet wurde die heimische RK von Abordnungen der RK Scharnhorst Koblenz und dem THW, Ortsverband Betzdorf.

Nach zehnstündiger Busfahrt in der Julius-Leber-Kaserne angekommen, wurden die Teilnehmer vom Vorsitzenden der RK Berlin / Wilmersdorf, Ulrich Hesse im RK – Heim zu einer Besprechung begrüßt. Pläne zum Ausbau und Pflegen freundschaftlicher Bande wurden ebenso geschmiedet, wie der Ablauf der Exkursion im Detail erörtert. Am Morgen ging es dann nach Gatow zum Luftfahrtmuseum, eines der größten seiner Art in der Welt. Das Terrain bot den großen Vorteil, einen Originalstandort deutscher bzw. alliierter Luftwaffengeschichte kennenzulernen und das Ambiente eines Flugplatzes zu erleben. Dort verschaffte man sich zunächst einen Einblick in die über hundertjährige Geschichte deutscher militärischer Luftfahrt, bevor die Besuchercrew im Freigelände von über 155 Luftfahrzeugen 60 besichtigen konnte. Die von den Berliner Kameraden vorbereitete Stadtrundfahrt führte an einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten vorbei, die eindrucksvolle und unvergessliche Eindrücke hinterließen. Die Besichtigung des Reichstages mit Führung und ein Blick aus der Kuppel des Gebäudes über die gesamte Metropole rundeten die Exkursion ab. Worte des Dankes richtete Wienand an das federführende Verteidigungsbezirkskommando 42 Trier, das diese Aus - und Weiterbildungsfahrt ermöglichte. (aw)



Die Besuchercrew vor dem Reichstagsgebäude.  
Foto : privat



Einblick in den Plenarsaal von der Besuchertribüne.  
**Foto : privat**



Die Besichtigung des Reichstages mit Vortrag auf der Besuchertribüne mit Blick in den Plenarsaal bot einen Einblick in Geschichte, Zusammensetzung und Arbeitsweise des Deutschen Bundestages  
**Foto : privat**



Im Luftfahrtmuseum in Gatow sammelten die Besucher Eindrücke über die hundertjährige Geschichte deutscher militärischer Luftfahrt  
**Foto : privat**



Sprachlosigkeit und Betroffenheit herrschte bei der Besichtigung der Hinrichtungsstätte Plötzensee  
**Foto : privat**